

---

**Persistenter Identifier:** 1441892180471  
**Titel:** Rings fallen Sterne  
**Autor:** Heynicke, Kurt  
**Ort:** Berlin  
**Maße:** 62 S.  
**Datierung:** 1917  
**Besitzende Institution:** Universitätsbibliothek Stuttgart  
**Signatur:** 1L 3118  
**Strukturtyp:** monograph

**Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>  
**PURL:** <https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1441892180471/1/>

**Abschnitt:** Verzückung  
**Strukturtyp:** chapter

**Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>  
**PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1441892180471/54/LOG\\_0044/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1441892180471/54/LOG_0044/)

## Verzückung

So steh ich.  
Rings glänzt das Meer  
chrystallinen Auges mir ins Antlitz  
und über meinen Schultern  
wölbt sich hoch  
der blutdurchtränkte, wehende Abendhimmel,  
ostwärts tanzt Hoffnung,  
wehende gehende Sterne auf.  
Ich höre die Himmel singen  
göttlichen Ohres  
und die Jahrtausende sehe ich zerbrechen  
am Felsen meiner Ewigkeit.  
Zu meinen Füßen reichen sich zwei Welten  
ihre Lichthände  
und ich stehe  
starren brennenden Leibes auf ewiger Insel.  
Im Norden  
wo nie eine Sonne steht,  
hastet krummen Rückens ein Weib,  
ruft und winkt.  
Der Hauch ihres Mundes ist leer  
und die Gesänge der Welt verschlingen ihn.  
So steh' ich.  
Schwarzdiamanten wird des Meeres Auge.  
Auf meinem Haupte  
blüht das Abendrot.